

THOMSON  
DELPHION

RESEARCH

PRODUCTS

INSIDE DELPHION

Logout Workfiles Saved Searches

My Account | Products

Search: Quick/Number Boolean Advanced De

## Derwent Record

View: [Expand Details](#) Go to: [Delphion Integrated View](#)

Derwent Title: Shelving unit for displaying articles, esp. periodicals, brochures and printed matter - incorporates vertical, slotted support tubes mounted on frame, and has supports hooked into slots

Original Title: ☒ DE29619208U1: Regal zur Auslage von Artikeln

Assignee: HEYER R Individual

Inventor: None

Accession/Update: 1997-044470 / 199705

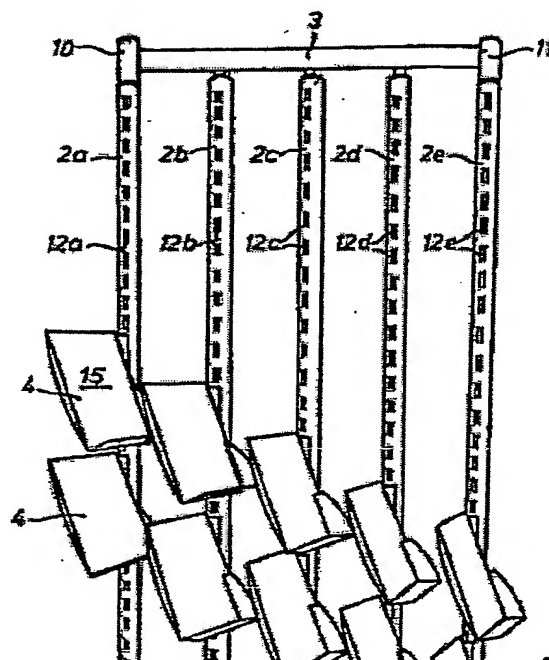
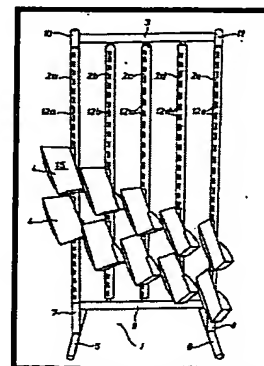
IPC Code: A47F 7/14 ; A47B 57/42 ; A47F 5/16 ;

Derwent Classes: **P25**; **P27**;

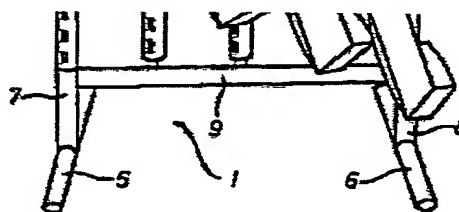
Derwent Abstract: (DE29619208U) Vertical support tubes (2a-2e) are mounted on a frame (1) and have at least one row of short longitudinal slots (12a-12e). Supports (4) for the articles are detachably hooked (12,13) at chosen heights into the corresponding longitudinal slots (12) in the support tubes (2). Several separate supports are each fixed by a fitment at a selected slanting angle to the support tube each of which can be turned on its longitudinal axis and locked in the required pivot angled position. The top ends of the support tubes are attached to a top crossbar (3), and the bottom ends to a bottom crossbar (9).

USE/Advantage - The various printed products are attractively displayed to maximum advertising effect by each support being individually slanted.

Images:



**BEST AVAILABLE COPY**



Dwg. 1/3

Family:

PDF Patent	Pub. Date	Derwent Update	Pages	Language	IPC Code
<input checked="" type="checkbox"/> <b>DE29619208U1</b>	* 1996-12-19	199705	14	German	A47F 7/14
Local appls.: DE1996002019208 Filed: 1996-11-05, Utility (96DE-2019208)					

First Claim:

Show all claims 1. Regal zur Auslage von Artikeln, insbesondere von Zeitschriften, Prospekten und anderen Druckerzeugnissen, bestehend aus mehreren an einem Gestell (1) montierten vertikalen Tragrohren (2a bis 2e) mit zumindest einer Reihe von kurzen Laengsschlitzten (12a bis 12e), und aus mehreren Auflagern (4) fuer die Artikel, die ueber Haken (12, 13) in waehlbaren Hoehen in entsprechenden Laengsschlitzten (12) der Tragrohre (2) loesbar befestigt sind, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere gesonderte Auflager (4) ueber je eine Armatur (23) in einer waehlbaren Schraeglage an dem jeweiligen Tragrohr (2a bis 2e) befestigbar sind.

Priority Number:

Application Number	Filed	Original Title
DE1996002019208U	1996-11-05	

Title Terms:

SHELF UNIT DISPLAY ARTICLE PERIOD BROCHURE PRINT MATTER  
INCORPORATE VERTICAL SLOT SUPPORT TUBE MOUNT FRAME  
SUPPORT HOOK SLOT

[Pricing](#) [Current charges](#)

<b>Derwent Searches:</b>	<a href="#">Boolean</a>   <a href="#">Accession/Number</a>   <a href="#">Advanced</a>
--------------------------	---

Data copyright Thomson Derwent 2003

© 1997-2004 Thomson [Research Subscriptions](#) | [Privacy Policy](#) | [Terms & Conditions](#) | [Site Map](#) | [Contact Us](#)

**BEST AVAILABLE COPY**



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 296 19 208 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>8</sup>:  
**A 47 F 7/14**  
A 47 F 5/16  
A 47 B 57/42

②① Aktenzeichen:	296 19 208.2
②② Anmeldetag:	5. 11. 96
④⑦ Eintragungstag:	19. 12. 96
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	6. 2. 97

DE 296 19 208 U 1

⑦③ Inhaber:  
Heyer, Ralf, 48157 Münster, DE

⑦④ Vertreter:  
Beetz und Kollegen, 80538 München

⑥④ Regal zur Auslage von Artikeln

DE 296 19 208 U 1



BEEZ & PARTNER  
Steinsdorfstraße 10 · D-80538 München  
Telefon (0 89) 29 59 10 · Telefax (0 89) 29 39 63  
Telex 522 048

184-50.829G

Patentanwälte  
European Patent Attorneys

founded 1926 by  
Dipl.-Ing. R. BEETZ sen. (1897-1991)

Dr.-Ing. R. BEETZ jun.  
Dr.-Ing. W. TIMPE  
Dipl.-Ing. J. SIEGFRIED  
Prof. Dr. rer. nat. W. SCHMITT-FUMIAN  
Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. C.-M. MAYR  
Dipl.-Ing. A. PFEIFFER  
Dipl.-Ing. B. MATIAS

5. Nov. 1996

Ralf Heyer  
D-48157 Münster

-----

Regal zur Auslage von Artikeln

Die Erfindung betrifft ein Regal zur Auslage von Artikeln, insbesondere von Zeitschriften, Prospekten und anderen Druckerzeugnissen, bestehend aus einem unteren Traggestell, mehreren auf diesem Gestell montierten vertikalen Tragrohren mit zumindest einer Reihe von kurzen Längsschlitten und aus einer Anzahl von Auflagen für die Artikel, die über Haken in wählbaren Höhen in den entsprechenden Längsschlitten der Tragrohre lösbar befestigt sind.

Zur Auslage und Repräsentation von Zeitschriften, Zeitungen, Prospekten und anderen Druckerzeugnissen sind bereits Regale in unterschiedlichen Ausführungen bekannt, die in

184-X2881-SdWa

X

der Regel fest montierte Tragsäulen und horizontale tableauartige Auflagen für die Druckerzeugnisse aufweisen, die sich auf Querträgern abstützen. An den vertikal abgewinkelten Endteilen dieser Querträger sind Haken in vertikalem Abstand ausgebildet, mit denen die Querträger in die vertikalen Schlitze der jeweiligen Tragsäule eingehängt werden können, so daß eine belastungsfähige Fixierung in beliebigen Höhen erreicht wird. Die Kapazität derartiger Regale ist jedoch begrenzt und die Auslage von verschiedenartigen Zeitschriften bzw. Prospekten ist mitunter problematisch, weil einzelne der normalerweise in Stapeln abgelegten Prospekte seitlich in den nächsten Stapel verrutschen können sowie "geschuppt" präsentierte Sortimente kleinerer Artikel nicht ausreichend sichtbar sind.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein optisch ansprechendes Regal zur Auslage von Artikeln, insbesondere von Zeitschriften, Prospekten und anderen Druckerzeugnissen, zu schaffen, das eine gleichwertige frontbündige und universell zugängliche Auslage von unterschiedlichen Artikeln, insbesondere von verschiedenartigen Druckerzeugnissen, bei optimalem Werbeeffekt ermöglicht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß jeweils gesonderte Auflagen an den einzelnen Tragrohren über je eine Armatur in einer wählbaren Schräglage an dem jeweiligen Tragrohr befestigbar sind.

Bei dem erfindungsgemäß ausgebildeten Regal können eine Vielzahl von unterschiedlichen Artikeln, insbesondere verschiedenartige Prospekte, Zeitschriften oder andere Waren, jeweils einzeln und/oder in Stapeln in den gesonderten Auflagen angeordnet werden, was eine übersichtliche Präsentation aller Artikel auf begrenztem Raum ermöglicht. Durch



3 05.11.98

die Schräglage der jeweiligen Auflager und ihre besondere Anordnung im System wird ein bequemer Zugriff zu den einzelnen Artikeln erreicht.

Eine für die optimale Positionierung und Einstellung der einzelnen Auflager zweckmäßige Weiterbildung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Tragrohre um ihre Längsachse verdrehbar und in einer gewünschten Drehwinkelstellung arretierbar sind, wobei ihre oberen Enden zweckmäßig an einer Traverse und ihre unteren Enden in einem Gestell festgelegt bzw. gehalten sind, wobei an diesem Gestell eine untere horizontale Ablage angeordnet sein kann.

Für die Präsentation von Zeitschriften, Prospekten und anderen Druckerzeugnissen sind Auflager besonders geeignet, die aus einer großflächigen ebenen Rückwand mit nach hinten abgewinkelten Seitenlaschen und mit einem rückseitig befestigten Tragprofil, aus einem abgewinkelten Bodenteil sowie aus einer Seitenstütze gebildet sind, wobei diese Seitenstütze zweckmäßig über einen angeformten Fußteil in Schlitten des Bodenteils versetzbar und arretierbar ist.

Eine einfache und feste Verstellung der Auflager in unterschiedlichen Schräglagen kann durch die Verwendung von zweckmäßig ausgebildeten Armaturen erreicht werden, wobei diese Armaturen ein erstes Bauteil mit stirnseitigen Haken für den Eingriff in die Längsschlitze des einen Tragrohrs und mit flacher Rückseite, ein zweites Bauteil mit einer Durchbruchsöffnung von vorgegebener Form und ein am Tragprofil des zugehörigen Auflagers starr befestigtes Bauteil aufweisen, das in verschiedenen Drehstellungen formschlüssig in der Durchbruchsöffnung arretierbar ist.

X

Weitere zweckmäßige Ausgestaltungen und Besonderheiten des erfindungsgemäßen Regals sind in den Unteransprüchen angegeben.

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Regals anhand der Zeichnung im einzelnen beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1 ein Regal zur Auslage von Zeitschriften in Vorderansicht;
- Fig. 2 ein Auflager für das Regal in perspektivischer Darstellung;
- Fig. 3 eine Armatur zur Befestigung eines Auflagers an einer Tragsäule in Explosionsdarstellung.

Das in Fig. 1 dargestellte Regal besteht aus einem unteren Traggestell 1, insgesamt fünf vertikalen Tragrohren 2a bis 2e, einer oberen Quertraverse 3 zur Halterung der Tragrohre 2 und mehreren Auflagern 4, die einzeln an den Tragsäulen 2a bis 2e lösbar befestigt sind.

Das Traggestell 1 enthält zwei mittels Füßen auf dem Boden aufliegende Streben 5, 6, auf denen kurze Tragholme 7, 8 z.B. durch Schweißen befestigt sind. Die Tragholme 7, 8 sind durch eine untere lösbare Quertraverse 9 fest miteinander verbunden. In Ausnehmungen in der unteren und in der oberen Quertraverse 9 und 3 sind die mittleren Tragrohre 2b bis 2d so gehalten, daß sie um ihre jeweiligen Längsachsen in eine gewünschte Winkelstellung verdreht und in dieser durch nicht dargestellte Fixiereinrichtungen arretiert werden können. In entsprechender Weise sind auch die beiden

**X**

äußeren Tragrohre 2a und 2e um ihre Längsachse verdrehbar in den unteren Tragholmen 7, 8 sowie in oberen an den Enden der Quertraverse 3 befestigten Rohrstücken 10, 11 verdrehbar, so daß auch diese äußeren Tragrohre 2a, 2e in gewünschten Winkelstellungen eingestellt und durch geeignete Fixiereinrichtungen arretiert werden können. Zweck dieser Verdrehung und Arretierung der Tragrohre 2a bis 2e ist die Ausrichtung von jeweils zwei Reihen von Längsschlitzen 12a bis 12e, die in jedem dieser Tragrohre ausgebildet sind und der Aufnahme von jeweils vier paarweise mit axialem Abstand angeordneten Traghaken 13, 14 (vgl. Fig. 3) dienen.

In Fig. 2 ist eines der Auflager 4 des in Fig. 1 dargestellten Regals in vergrößerter perspektivischer Ansicht dargestellt. Das Auflager besteht aus einer flachen ebenen Rückwand 15 mit zwei seitlichen nach rückwärts abgebogenen Laschen 16, die eine bogenförmige Endkante haben. An das untere Ende der Rückwand 15 schließt ein abgewinkelter Bodenteil 17 mit bogenförmiger Endkante an, in dem mehrere parallele Schlitze 18 ausgebildet sind. In diese Schlitze 18 kann ein laschenförmiger doppelt abgewinkelter Fußteil 19 eines Seitenhalters 20 eingesteckt werden. Die Einzelteile des vorstehenden Auflagers bestehen vorzugsweise aus geformtem und lackiertem Blech oder einem belastungsfähigen Kunststoffmaterial. An der Rückseite des Wandteils 15 sind ein gestrichelt dargestelltes Tragprofil 21 und eine Platte 32 dauerhaft befestigt, die mit der in Fig. 3 im einzelnen dargestellten Armatur 23 verbunden werden.

Diese Armatur 23 umfaßt ein erstes Bauteil 24, das in einer ausreichend festen Blechkonstruktion oder als einteiliges Leichtmetall-Spritzgußteil ausgeführt sein kann und an seiner vorderen Längsseite die voneinander beabstandeten Einhänge-Haken 13, 14 trägt. Die Rückwand dieses Bauteils 24

**X**



ist eben und enthält eine Bohrung 25 zum Durchführen einer Senkschraube 26. Ferner gehört zu der Armatur 23 ein weiteres Bauteil 27, das eine ebene Rückwand 28 und zwei abgewinkelte Seitenlaschen 29, 30 aufweist, die das erste Bauteil 24 seitlich umgreifen und formschlüssig am Tragrohr anliegen, um die Verbindung gegen Torsion zu stabilisieren. Die Bauteile 24 und 27 sind unlösbar miteinander verbunden. In der Rückwand 28 befindet sich eine relativ große Öffnung 31 mit gezahntem bzw. zackenförmig ausgebildetem Umfangsrand, in die ein hier viereckiges drittes Bauteil 32 der Armatur 23 in bestimmten Winkelstellungen hineingepaßt werden kann. Dieses hier als quadratische Platte ausgebildete dritte Bauteil 32 ist am vorderen Ende des rückseitig an dem zugehörigen Auflager 4 befestigten Tragprofils befestigt. Die äußere Form dieser Platte 32 und die Kontur des Randes der Öffnung 31 in der Rückwand 28 sind so aufeinander abgestimmt, daß die vier Ecken der Platte 32 jeweils in vier Zahnlücken der den Rand der Öffnung 31 bildenden Zähne hineinpassen, so daß die Platte 32 und damit auch das Tragprofil 21 inkl. des zugehörigen Auflagers 4 in einer bestimmten vorgewählten Schräglage in dem Bauteil 23 gehalten sind. Durch die Wirkung der Schraube 26 wird die Armatur mit dem Tragprofil 21 fest verspannt, so daß das Auflager in einer gewünschten Schrägstellung fixiert und durch Einführen der Haken 13, 14 in die entsprechenden Doppelschlitze 12 der Tragsäule 2 sicher befestigt werden kann.

Die Erfindung ist nicht auf das dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt. So können statt der Auflager 4 für Druckschriften auch anders geformte Auflager z.B. in Wannen- oder Trog-Form verwendet werden. Ferner sind statt der dargestellten hohlzylindrischen Tragrohre 2 auch vertikale Tragsäulen mit eckigem Querschnitt möglich. Unter Gesichtspunkten einer einfachen Montage und einer universellen



Formgebung der erfindungsgemäßen Regale können die Tragrohre auch aus einzelnen Rohrabchnitten zusammengebaut sein und - statt nur einer Doppelschlitzreihe 12 - mehrere z.B. unter Winkeln von 90, 120, 180° gegeneinander versetzte Einfach- oder Doppelschlitzreihen aufweisen. Obwohl sich die vorstehend beschriebenen Armaturen als besonders zweckmäßig zur lösbaren Anbringung der Auflager 4 an den Tragssäulen 2 erwiesen haben, sind auch andere Verbindungsmittel geeignet, die eine optimale Positionierung der verschiedenen Auflager ermöglichen. Statt der in die Doppelschlitzreihen 12 eingreifenden Doppelhaken können auch einfache Haken verwendet werden, die in Einfachschlitzreihen eingehängt werden. In diesem Fall sind die Hakenbauteile dauerhaft z.B. durch Schweißen an dem Tragprofil des zugehörigen Auflagers befestigt und zweckmäßigerweise sind zusätzliche Mittel vorgesehen, die ein seitliches Verschwenken des jeweiligen Auflagers verhindern. Schließlich können die nach Fig. 1 in einer vertikalen Ebene nebeneinander angeordneten Tragrohre auch an bogenförmigen oder kreisringförmigen Quertraversen und Gestellen angeordnet werden, was dann ein säulenartiges Ständerregal ergibt. Ein säulenförmiges Auslageregal ist auch durch die Verwendung nur eines einzigen vertikalen Tragelements - statt mehrerer Tragrohre - erzielbar, das als geschlossene oder teilweise geschlossene Säule von kreisförmigem oder vieleckigem Querschnitt ausgebildet ist und in seiner Wandung eine Vielzahl von vertikalen Schlitzreihen zur kippfreien Verankerung der Auflager aufweist. Das untere Traggestell 1 kann in beliebiger Weise ausgebildet sein oder auch durch Wandhalterungen ersetzt werden. Beispielsweise kann an dem Gestell ein horizontales Tableau montiert sein, das eine zusätzliche untere Ablage bildet. Durch seitliches Aneinanderreihen von mehreren der in Fig. 1 dargestellten Regel-Module lassen sich vielgestaltige Regal-Systeme herstellen, wobei die einzelnen Regal-



8 05.11.95

Module durch geeignete Kupplungselemente fest und/oder lösbar miteinander verbunden sein können. Es besteht auch die Möglichkeit zur endlosen Verkettung gleichartiger Anbauelemente mit dem dargestellten Grundmodul. Jedes Einzelregal kann eine beliebige Anzahl von Tragrohren aufweisen, wobei auch einige dieser Tragrohre drehfest am Gestell bzw. der Traverse fixiert sein können.

X

9 05.11.96

## A n s p r ü c h e

1. Regal zur Auslage von Artikeln, insbesondere von Zeitschriften, Prospekten und anderen Druckerzeugnissen, bestehend aus mehreren an einem Gestell (1) montierten vertikalen Tragrohren (2a bis 2e) mit zumindest einer Reihe von kurzen Längsschlitzten (12a bis 12e), und aus mehreren Auflagern (4) für die Artikel, die über Haken (12, 13) in wählbaren Höhen in entsprechenden Längsschlitzten (12) der Tragrohre (2) lösbar befestigt sind, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß mehrere gesonderte Auflager (4) über je eine Armatur (23) in einer wählbaren Schräglage an dem jeweiligen Tragrohr (2a bis 2e) befestigbar sind.
2. Regal nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragrohre (2) um ihre Längsachse verdrehbar und in gewünschten Drehwinkelstellungen arretierbar sind.
3. Regal nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die oberen Enden der Tragrohre an einer oberen Traverse (3) und ihre unteren Enden in einer unteren Traverse (9) des Gestells gehalten sind.
4. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflager (4) von einer großflächigen ebenen Rückwand (15) mit nach hinten abgewinkelten Seitenlaschen (16) und mit einem rückseitig befestigten Tragprofil (21), von einem abgewinkelten Bodenteil (17) sowie von einer Seitenstütze (20) gebildet sind.

X

5. Regal nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenstütze (20) über einen angeformten Fußteil (19) in Schlitzen (18) des Bodenteils (17) versetzbar angeordnet ist.
6. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Armaturen (23) ein erstes Bauteil (24) mit stirnseitigen Haken (13, 14) für den Eingriff in die Längsschlitze (12) eines der Tragrohre (2) und mit flacher Rückseite, ein zweites Bauteil (27) mit einer Durchbruchsöffnung (31) von vorgegebener Form sowie ein am Tragprofil (21) befestigtes drittes Bauteil (32) aufweisen, welches in verschiedenen Drehstellungen formschlüssig in der Durchbruchsöffnung (31) des zweiten Bauteils (27) arretierbar ist.
7. Regal nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in jedem Tragrohr (2a bis 2e) zwei Reihen von kurzen Längsschlitzen (12a bis 12e) ausgebildet sind und jede Armatur (23) zwei vertikal beabstandete Doppel-Haken (13, 14) für den jeweils paarweisen Eingriff in zwei nebeneinander liegende Längsschlitze aufweist.
8. Regal nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragrohre (2) als Leichtmetallprofile mit kreisrundem oder eckigem Querschnitt ausgebildet sind.
9. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß statt der Tragrohre (2a bis 2e) eine einzige Tragsäule vorgesehen ist, die in ihrer Wandung die



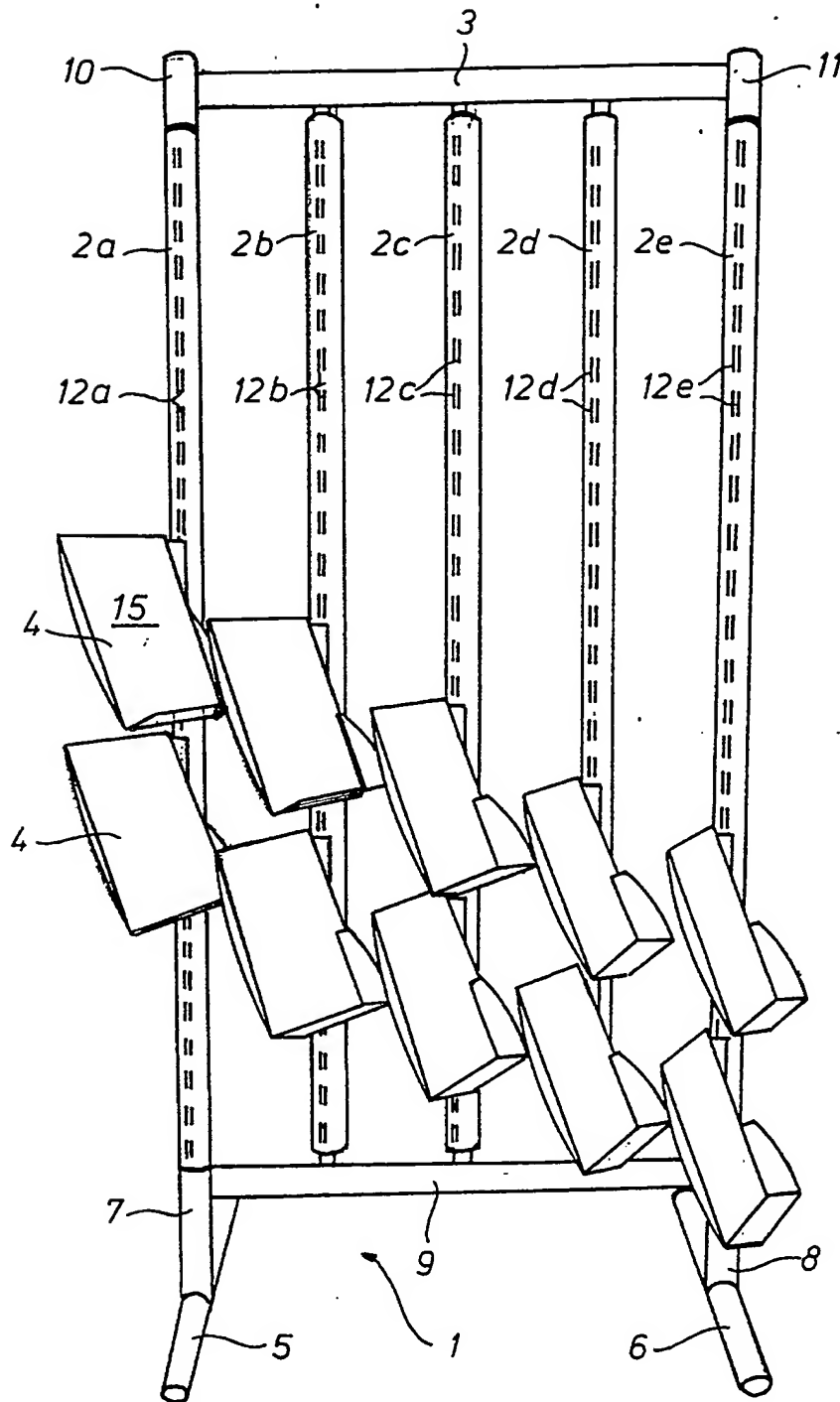
11 05.11.96

Längsschlitze in vertikaler Reihenanzordnung zur Befestigung der Auflager (4) aufweist.

**X**

05.11.96

FIG. 1



X

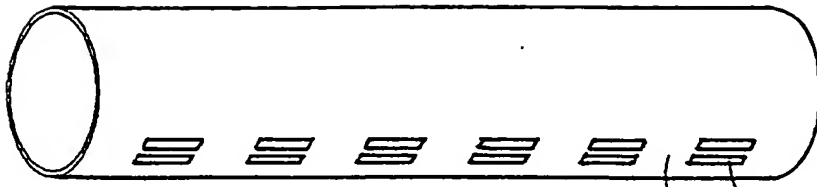


FIG. 2

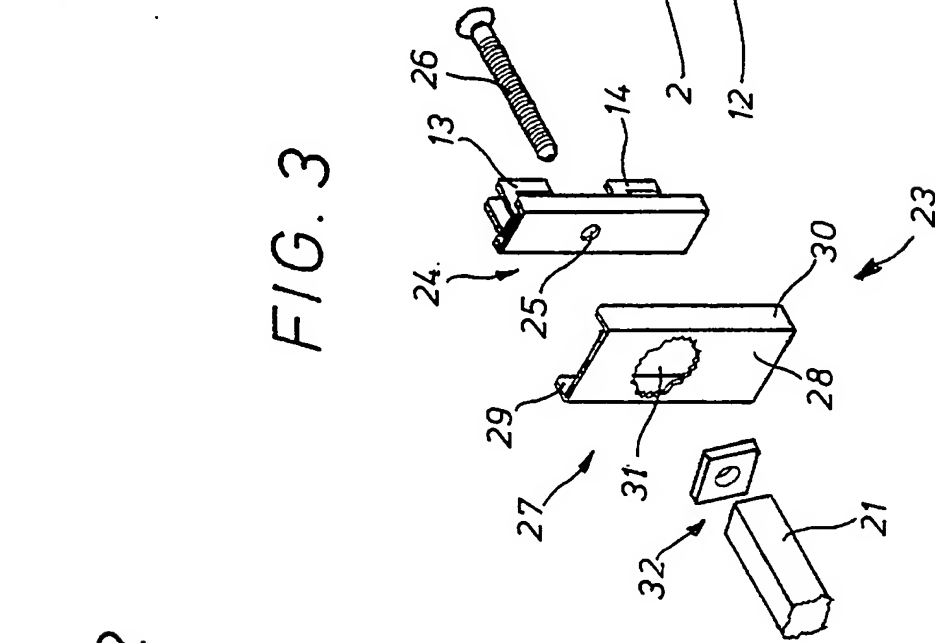


FIG. 3